



Attraktive Steuern im Visier

Steuerchef Jakob Rüttsche und Werner Fleischmann beleuchten den Einfluss des Steuersystems auf den Immobilienmarkt. Seite 4

Ostschweizer Immobilienmagazin

Hintergründe, Meinungen, Angebote



Von Geschichten fasziniert

Sabina Quinz, Hansjörg Huber und Elisabeth Tobler lieben ihren Beruf und Geschichten rund um Immobilien. Seite 3



Flexibel leben und arbeiten

Flexible Arbeitsmodelle gehören bei Fleischmann Immobilien seit Jahren zum Alltag. Seite 6



Angebote in der Region

Qualitätsliegenschaften zu attraktiven und fairen Preisen. Alle Liegenschaftsangebote auf einen Blick. Seiten 8 bis 13

30
JAHRE

Sie putzen Fleischmann heraus

Steuern und andere treue Begleiter

Steuern begleiten uns im ganzen Leben, darum ergibt sich ein Kontakt mit der Steuerverwaltung fast automatisch. Es erleichtert beiden Seiten die Zusammenarbeit, wenn dies professionell geschieht. Ebenfalls wissen wir, dass der Staat nur funktioniert, wenn wir ihm die nötigen Mittel zur Verfügung stellen. In diesem Zusammenhang «steuern» unsere Kunden einen schönen Teil der vom Kanton Thurgau erhobenen Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuer bei.

Nicht nur die Steuerverwaltung ist eine «treue Begleiterin»: Was wäre unsere Firma ohne langjährige Mitarbeitende? Ich bin stolz auf das engagierte und selbstständige Mitwirken unseres Teams. Es freut mich ausserordentlich, dass wir auch in der Raumpflege immer noch die gleichen Personen haben wie beim Start vor 30 Jahren!

Um die Erfolgsgeschichte weiter zu schreiben, suchen wir gelegentlich neue Mitarbeitende, die uns in die Zukunft begleiten. Ganz wichtig beim nun erfolgenden Generationenwechsel ist mir die Integration der neuen Personen. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen, und wir erwarten umgekehrt, dass sie sich bei uns engagiert und teamorientiert einbringen. So ist sichergestellt, dass wir unsere Erfahrung und Wissen weiterhin unserer langjährigen Kundschaft und den treuen Geschäftspartnern weitergeben können.

Der Immobilienmarkt boomt, wir haben dieses Jahr den grössten Verkaufsumsatz seit der Gründung erzielt. Dies kann nicht immer so bleiben. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit – sie wird spannend bezüglich Markt, Kunden und Mitarbeitenden.

Ich freue mich darauf. Freuen Sie sich darauf, in diesem Magazin zu erfahren, was wir als Team darunter verstehen! Vielleicht sind sogar Sie bald auch ein Teil davon?

Ihr Werner Fleischmann



Seit 30 Jahren gibt es Fleischmann Immobilien. Und genauso lange reinigt Giuseppina Milanese die Büros des Immobilienvermittlers. Beinahe wäre alles ganz anders gekommen.

1988 kehrten Giuseppina Milanese und ihr Mann Carmine der Schweiz den Rücken zu. Mit ihren drei Kindern gingen sie zurück in ihre italienische Heimat. In der Nähe des Städtchens Matera – der aktuellen Kulturhauptstadt Europas am italienischen Stiefelabsatz – hatten sie ein Haus gebaut. Doch schon nach sechs Monaten war die junge Familie zurück in Weinfelden. «Wir haben gemerkt, was wir in der Schweiz hatten», sagt Giuseppina Milanese. «Auch unsere Kinder zog es zurück.» Kurz darauf entdeckte sie das Inserat, mit dem der junge Firmengründer Werner Fleischmann eine Reinigungskraft für seine Büros suchte. So fing alles an.

Wachstum miterlebt

«Ich habe erlebt, wie Fleischmann Immobilien von anfänglich zwei Mitarbeitenden auf mittlerweile fast 20 gewachsen ist», sagt Giuseppina Milanese nicht ohne Stolz. Sie war 2007 auch beim Umzug in die grösseren Büroräumlichkeiten an der Rathaus-

strasse in Weinfelden dabei. Seither unterstützt sie ihr Mann Carmine, wenn sie jeweils am Samstagmorgen die Büros reinigt. Firmeninhaber Werner Fleischmann sei praktisch jeden Samstag vor Ort: «Er begrüsst uns immer persönlich und fragt, wie es uns und unseren Kindern geht.» Das schätzten sie sehr. Er sei bei runden Geburtstagen oder Jubiläen auch schon zuhause vorbeigekommen, habe Blumen gebracht und sogar die Enkelkinder kennengelernt.

«Hören gemeinsam auf»

«Herr Fleischmann ist ein Chef, wie man ihn sich wünscht», betont Giuseppina Milanese. Er sei stets respektvoll und korrekt. In erfolgreichen Geschäftsjahren erhalte sie – wie alle Mitarbeitenden – sogar einen Bonus. Letztens habe Werner Fleischmann sie angefragt, ob sie die Büros bis zu seiner Pensionierung in einigen Jahren putzen möchte. Das mache sie gerne, betont die 62-Jährige mit einem Schmunzeln: «Wir haben ja quasi gemeinsam angefangen bei Fleischmann Immobilien. Also hören wir auch gemeinsam auf.»



Überraschung zum 30-Jahr-Jubiläum beim Putzeinsatz: Werner Fleischmann dankt der Raumpflegerin und «Mitarbeiterin der ersten Stunde», Giuseppina Milanese, und ihrem Mann Carmine, dass die Büros immer sauber sind.

«Wir kümmern uns darum»

Hinter jedem Haus stehen Menschen mit ihrer Geschichte. Das mache ihren Beruf letztlich aus, sind sich Elisabeth Tobler, Sabina Quinz und Hansjörg Huber einig. Die drei Liegenschaftsvermittler stellen sich anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums von Fleischmann Immobilien vor.

«Schon als Kind habe ich am liebsten Häuser gezeichnet», sagt Sabina Quinz. Heute zeichnet sie die Häuser zwar nicht mehr selber, aber sie vermittelt sie. Seit über zehn Jahren arbeitet sie als Liegenschaftsexpertin für die Region Frauenfeld bei Fleischmann Immobilien.

Beliebte flexible Arbeitszeiten

Vorher war Sabina Quinz lange im Bankwesen tätig. Die Möglichkeit, im Immobilienbereich zu arbeiten, reizte sie: «Mit meinem Wissen aus der Bankbranche freute ich mich auf die Herausforderungen beim Vermitteln von Immobilien. Und als Mutter von zwei Kindern faszinierten mich zudem die flexiblen Arbeitszeiten.» Dieses Argument war auch für Elisabeth Tobler ausschlaggebend, als sie 2003 bei Fleischmann Immobilien anfang. Nach ihrer Mutterschaftspause stieg sie damals wieder ins Erwerbsleben ein. «Wirklich weg von der Berufswelt war ich nie. Als Präsidentin einer Kinderkrippe hatte ich praktisch ein 50-Prozent-Pensum.» Tobler, die früher eine Abteilung im väterlichen Geschäft geführt hatte, war unter anderem für die Sanierung der Kinderkrippe verantwortlich. Bei Fleischmann Immobilien erhielt sie die Gelegenheit, die Vermittlungsregion Oberthurgau aufzubauen.

Erfahrungen einbringen

Einen besonderen Erfahrungsschatz bringt Hansjörg Huber mit: Als Fleischmann Immobilien 1989 gegründet wurde, hatte er gerade den Bauernhof seines Vaters in Birwinken übernommen. Zwischen 1995 und 2015 war er zudem Gemeindeammann der Politischen



Lassen dank ihrer beruflichen Erfahrung weder Käufer noch Verkäufer im Regen stehen: die Liegenschaftsexperten Sabina Quinz, Hansjörg Huber und Elisabeth Tobler.

Gemeinde Birwinken und als solcher auch für das Bauwesen zuständig. Nach seinem Rücktritt packte er bei Fleischmann Immobilien die Chance, in einem reduzierten Pensum weiterzuarbeiten. Er ist seither für die Vermittlung von landwirtschaftlichen Liegenschaften zuständig. Das Wissen, das er sich in seiner beruflichen Karriere angeeignet habe, sei dabei Gold wert: Nicht selten stehe hinter dem Verkauf eines Bauernhofes eine Erbengemeinschaft mit ganz unterschiedlichen Interessen. Hinzu kämen teils

komplizierte Pachtverträge und bodenrechtliche Vorschriften. Es gelte, verwickelte Situationen aufzulösen. Den Kunden die Gewissheit zu geben, dass sich nun jemand «darum kümmert», sei ein gutes Gefühl.

Menschen begleiten

Neben dem Know-how sei Ehrlichkeit die wohl wichtigste Eigenschaft, betont Sabina Quinz. «Die Verkäufer schätzen es, wenn wir uns für ein faires Geschäft einsetzen.» Sie möchte den Käufern und Verkäufern ja auch später noch in die Augen schauen können. Letztlich seien es nämlich die Begegnungen, die den Maklerberuf so interessant machten. «Besonders nahe gehen Aufträge, in denen Menschen ihr Haus aus Altersgründen verkaufen müssen. Diese Fälle erfordern eine spezielle Begleitung.» Zwischenmenschliche Kompetenzen seien letztlich aber bei jedem Auftrag gefragt. «Das grösste Kompliment ist, wenn frühere Käufer mich nach Jahren wieder kontaktieren, weil sie nun selbst eine Liegenschaft verkaufen möchten.»

Schneller und professioneller

Der Koordinationsaufwand bei der Liegenschaftsvermittlung habe in den letzten Jahren zugenommen, betont Elisabeth Tobler. Dafür sei auch die Professionalisierung im Hintergrund gewachsen: Mussten Makler früher praktisch alle Arbeitsschritte selber erledigen, nehme ihnen heute das Back Office vieles ab - vom Zusammenstellen der Dossiers, über das Marketing bis zum

Aufsetzen der Verträge. Im gleichen Mass, wie die Nachfrage nach Wohneigentum in den letzten Jahren gestiegen sei, habe eine Schnellebigkeit Einzug gehalten: Einige Interessenten erwarten, dass man immer sofort und rund um die Uhr Besichtigungen anbiete. «Als Liegenschaftsvermittler braucht es zweifellos viel Flexibilität. Aber man darf auch mal Grenzen setzen», sagt Tobler.

Steuerchef und Immobilienexperte sind sich einig: «Der Thurgau

Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuer gehören seit der Gründung vor 30 Jahren zum Geschäftsalltag bei Fleischmann Immobilien. Werner Fleischmann und der Thurgauer Steuerchef Jakob Rüttsche gehen der Frage nach, wie das Steuersystem den Immobilienmarkt beeinflusst.

Vor gut 30 Jahren sind sich Werner Fleischmann und Jakob Rüttsche zum ersten Mal begegnet. Fleischmann stand damals kurz vor der Gründung seines Unternehmens. Rüttsche arbeitete bereits seit zehn Jahren auf der Steuerverwaltung. Die Begegnung, bei der es um eine steuerliche Angelegenheit ging, ist sinnbildlich, denn: «Steuern zahlt wohl niemand gerne. Auch ich nicht. Aber der Kontakt mit der Steuerverwaltung war schon immer von gegenseitigem Respekt geprägt», sagt Fleischmann. Er selber kenne beim Kanton keine schnellere Abteilung wie diejenige der Grundstücksgewinnsteuern: «Wenn eine Frage auftaucht, kann man anrufen und erhält stets eine fundierte Auskunft.»

Steuereinnahmen steigen

Ende Juni 2020 geht Jakob Rüttsche nach 41 Jahren auf der Steuerverwaltung und 17 Jahren als deren Leiter in Pension. In dieser Zeit hatte der 67-Jährige immer ein besonderes Auge auf die steuerlichen Entwicklungen im Immobilienbereich: «Die Tiefzinspolitik der Nationalbank führt dazu, dass die Investoren ihr Geld im Immobilienbereich anlegen», erklärt Rüttsche. Der Thurgau sei aufgrund der Lebensqualität, der Nähe zu Zürich und den relativ moderaten Bodenpreisen besonders attraktiv. Das führe dazu, dass auch die Preise von bestehenden Liegenschaften stark ansteigen, sagt Werner Fleischmann. Dies hat wiederum direkte Auswirkungen auf die Steuereinnahmen (siehe Kästen auf der nächsten Seite).

Der Vergleich mit Zürich sei interessant, betont Fleischmann. Die Bodenpreise lägen im Nachbarkanton deutlich höher. Besonders frappant sei das Beispiel Kefikon: Die Ortschaft befindet sich auf der Grenze zwischen den Kantonen Thurgau und Zürich. Im Zürcher Teil würden die Immobilien bis zu 40 Prozent höher gehandelt, obwohl die Häuser teils sogar an der gleichen Strasse liegen und die Lage absolut vergleichbar sei. Hingegen werde die Steuerbelastung im Kanton Zürich von seinen Kunden generell als tiefer wahrgenommen. «Und ich stelle fest, dass die Leute lieber mehr Geld für Grundstück und Liegenschaft bezahlen als für Steuern.»

Mittelschicht bezahlt mehr

Jakob Rüttsche bestätigt: «Das Steuersystem im Thurgau ist so ausgelegt, dass die ganz tiefen und die ganz hohen Einkommensklassen im Vergleich zum Kanton Zürich tendenziell weniger Steuern bezahlen. Die Mittelschicht – also die grosse Masse der Bevölkerung – dafür mehr.» Rüttsche glaubt allerdings nicht, dass dies im Standortwettbewerb generell ein Nachteil ist. Im Thurgau lägen nämlich neben den Immobilien- auch die Lebenshaltungskosten wesentlich tiefer als im Kanton Zürich.

Standortwettbewerb ist real

Werner Fleischmann bringt ein weiteres wichtiges Argument für Zuzügler ins Spiel: die Arbeitsplätze. «Grundsätzlich wohnen die Menschen am liebsten dort, wo sie arbeiten.» Genau aus diesem Grund sei die anstehende Steuerreform (siehe auch separater Beitrag unten) für den Kanton Thurgau von grosser Bedeutung, betont Jakob Rüttsche. Einerseits gehe es darum, die steuerlich privilegierten Gesellschaften im Thurgau zu halten: Davon gebe es rund 500. Sie müssten bei Ablehnung der Steuerreform auf ei-



Haben seit über 30 Jahren ein attraktives Thurgauer Steuersystem im Visier:

nen Schlag so viele Steuern bezahlen, dass viele von ihnen den Thurgau verlassen dürften. Andererseits gehe es schlicht darum, wettbewerbsfähig zu bleiben, weil die Nachbarkantone die Steuersätze ebenfalls senken werden. Zwar sei er davon überzeugt, dass die Thurgauer Unternehmer eine starke Verbundenheit zu ihrem Heimatkanton haben. Als Unternehmer gehe es aber immer auch darum, Risiken abzuwägen und dort zu investieren, wo die Zukunft der Firma gesichert werden kann. «Sollte der Thurgau steuerlich zu einer Hochpreinsel werden, dürften sich

Thurgauer Steuerreform gegen Wettbewerbsnachteile

Am 9. Februar 2020 stimmt der Thurgau über die Steuerreform ab. Nötig wird sie, weil der Kanton sein Steuersystem an die im Mai 2019 angenommene nationale Vorlage «Steuerreform und AHV-Finanzierung» anpassen muss, um keinen Wettbewerbsnachteil zu erleiden.

Konkret sieht die Thurgauer Reform vor, die Gesamtsteuerbelastung von juristischen

Personen von 16,4 auf 13,4 Prozent zu senken. Derzeit liegt der Thurgau in Bezug auf die niedrigste Steuerbelastung juristischer Personen auf Platz 9. Sogar bei Annahme der Steuerreform läge er nur noch auf Platz 11, weil auch die anderen Kantone beabsichtigen, die Steuerbelastung zu senken. Insgesamt rücken die Steuerbelastungen der Kantone im Zuge der Reformen näher zusammen. Die natürlichen Personen im Thur-

gau sollen ihrerseits von der Erhöhung der Ausbildungszulagen, des Versicherungsprämienabzugs sowie des Kinderfremdbetreuungsabzugs profitieren. Zusätzlich erhalten Eltern von minderjährigen Kindern eine Steuergutschrift von 100 Franken pro Kind. Gemäss der Botschaft des Regierungsrats betragen die Einnahmeausfälle für Kanton und Gemeinden insgesamt 40,6 Millionen Franken.

au braucht tiefe Steuern»



Jakob Rüttsche und Werner Fleischmann.

die Unternehmer zumindest beim nächsten Ausbauschnitt überlegen, weshalb sie diesen nicht in einem steuergünstigeren Nachbarkanton realisieren sollten.»

Stellen für Fachkräfte schaffen

Umgekehrt winken bei einer Annahme der Steuerreform Chancen: Gerade gegenüber dem Kanton Zürich habe der Thurgau den Vorteil von relativ moderaten Lohnkosten. Werde der Thurgau auch steuerlich attraktiver, könnten durchaus Firmen aus dem Kanton Zürich übersiedeln. Von steuerkräftigen Unternehmen profitierten die Thurgauer ganz direkt, sagt Fleischmann. «Vierorts tragen Unternehmen wesentlich zum Steuersubstrat bei.» Und das Potenzial sei bei weitem nicht ausgeschöpft, ergänzt Rüttsche: Im Thurgau stammten nur rund zehn Prozent der Steuereinnahmen von juristischen Personen – also von Unternehmen. Im Kanton Zug betrage der Anteil beispielsweise 40 Prozent. Das habe auch damit zu tun, dass der Thurgau stark von der Landwirtschaft geprägt sei. Mit Blick in die Zukunft hofft Rüttsche, dass sich mehr hochspezialisierte Unternehmen ansiedeln werden. Die Steuerreform sieht deshalb einen steuer-

lichen Superabzug für Forschung und Entwicklung vor: «Damit der Thurgau für Fachkräfte attraktiver wird, müssen wir ihnen passende Arbeitsstellen bieten.»

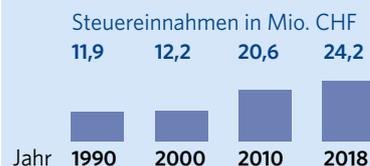
«Thurgau profitiert langfristig»

Bei der ganzen Diskussion um die Steuerbelastung der juristischen Personen, dürfe nicht vergessen werden, dass auch die natürlichen Personen von der Steuerreform profitieren, betont Rüttsche: Die Mindereinnahmen bei natürlichen Personen machten immerhin 13,2 Millionen Franken aus im Vergleich zu 27,4 Millionen Franken bei den juristischen Personen. Zustände kommen die Steuereinsparungen unter anderem durch zusätzliche Abzüge. Gerade angesichts der stetig steigenden Steuerkraft im Kanton Thurgau ist Jakob Rüttsche davon überzeugt, dass tiefe Steuern für den wirtschaftlichen Fortschritt im Thurgau entscheidend seien: «Die Steuerreform wird den Thurgau nicht schwächen, im Gegenteil: Sie macht den Thurgau attraktiver und dadurch langfristig gesehen stärker.»

Erläuterungen zur Abstimmung vom 9. Februar 2020 über die Thurgauer Steuerreform im separaten Artikel auf Seite 4, unten.

Handänderungssteuer

Sie ist eine Rechtsverkehrssteuer auf dem gehandelten Wert einer Immobilie. Die Handänderungssteuer beträgt immer ein Prozent des gehandelten Werts und fliesst vollumfänglich an den Kanton. Speziell ist, dass sie nicht in allen Kantonen erhoben wird. Im Kanton Zürich wurde sie beispielsweise im Jahr 2003 abgeschafft. Für den Kanton Thurgau stellt sie eine nicht zu vernachlässigende Einnahmequelle dar. Über die letzten 30 Jahre gesehen haben die Einnahmen aus der Steuer insbesondere in den 2000er Jahren stark zugenommen.



Grundstückgewinnsteuer

Sie wird auf dem Gewinn erhoben, der aus dem Verkauf einer Immobilie resultiert. Bezahlte wird sie vom Verkäufer. Die Grundstückgewinnsteuer liegt anfänglich bei 40 Prozent und reduziert sich über die Haltezeit einer Immobilie, bis sie nach 23 Jahren auf dem Minimum von 11,2 Prozent ist. Die Steuereinnahmen werden aufgeteilt: Bei Annahme der Steuerreform am 9. Februar 2020 würde der Kanton 43,5 Prozent, die Politische und die Schulgemeinde, in der die Immobilie liegt, je 25 Prozent und die Kirchgemeinde 6,5 Prozent erhalten. Die Kirchgemeinde erhält das Geld aber nur, wenn der Verkäufer Mitglied ist. Andernfalls fließen die 6,5 Prozent ebenfalls an die Politische Gemeinde. Die Einnahmen haben mittlerweile fast wieder die Höhe von vor 30 Jahren erreicht, als auch Immobiliengesellschaften noch Grundstückgewinnsteuern abliefern mussten. Seit 1999 werden die Grundstückgewinne wie bei den übrigen juristischen Personen mit der Gewinnsteuer erfasst.



Flexible Lebens- und Arbeitsmodelle im Trend

Die flexible Lebensgestaltung wird in der heutigen Gesellschaft und Arbeitswelt immer wichtiger. Vor 30 Jahren hat Werner Fleischmann schon beim Aufbau von Fleischmann Immobilien darauf abgezielt. Damit liegt er heute voll im Trend. Er ist deshalb überzeugt, dass auch die Transformation in die Zukunft erfolgreich sein wird. Dazu sucht er neue Mitarbeitende, die das Team optimal ergänzen.

Werner Fleischmann hat mit seinem Geschäftsmodell für Immobilienvermittlung die Lösung einiger aktueller Forderungen längst vorweggenommen: Flexible Arbeitszeitmodelle, fortschrittliches Salärssystem, lebenslanges Lernen, Teilzeitarbeit und freie Ferienwahl sind längst eingeführt. Er räumt ein, dies am Anfang aus anderen Gründen gemacht zu haben: «Der Aufbau einer Firma birgt Risiken. Durch den Einsatz von gutausgebildeten Teilzeitkräften konnten wir schnell und doch sorgsam im ganzen Kanton Thurgau wachsen und mit dieser Struktur wertvolle Erfahrungen sammeln.» Nach und nach hat sich das heutige erfolgreiche Modell entwickelt und gefestigt.

Eigenes «Lebensformen-Arbeitsmodell»

Werner Fleischmann hat für seine Firma das eigene «Lebensformen-Arbeitsmodell» zielstrebig entwickelt. Es bewährt sich seit der Gründung und hat die Vereinbarkeit von Beruf und Lebensform im Fokus: Er setzt auf langjährige Mitarbeitende, für die Immobilienvermittlung nicht irgendein Job, sondern Passion ist. Sie verfügen nicht nur über jahrzehntelange Lebens- und Berufserfahrung, sondern arbeiten auch seit über zehn oder gar über 20 Jahren bei Fleischmann Immobilien. «Das ist

Motivierende Lebensformen

Der Ausdruck Lebensform bezeichnet gemäss dem Online-Wörterbuch Wikipedia die Gesamtheit der Praktiken oder Handlungsweisen, die von einer Gemeinschaft ausgeübt werden. Es sind die Schablonen oder Muster, nach denen die Menschen ihr Leben vollziehen beziehungsweise die ihnen für ihr Leben Orientierung geben. Die Gesamtheit dieser Muster gibt den unterschiedlichen Lebensäußerungen gleichsam eine Form. Fleischmann Immobilien will mit dem eigenen «Lebensformen-Arbeitsmodell» Menschen als motivierte Mitarbeitende gewinnen, die im hohen Mass reich an Lebenserfahrung sind, ihre beruflichen Kompetenzen neu einbringen oder entwickeln wollen und unternehmerisch denken.



Werner und Matthias Fleischmann, Heidi Capatt und Barbara Zingg strecken neuen Mitarbeitenden die Hand entgegen und freuen sich, wenn ihr Team mittelfristig optimal ergänzt wird.

Kapital und Know-how, das durch nichts zu ersetzen ist – Vertrauens-Kapital», bringt es Werner Fleischmann auf den Punkt, der viel Wert auf Ehrlichkeit und Verlässlichkeit legt.

Verändern und Erfahrung erhalten

«Darauf will ich weiterbauen», bekräftigt der bald 65-Jährige, der nicht nur seine eigene Zukunft, sondern auch die Zukunft des Unternehmens plant und sichern will: «Viele treue Mitarbeitende sind langjährige Weggefährten. Aber auch diese Personen möchten im Leben nicht nur arbeiten, sondern irgendwann noch andere Sachen geniessen, wie Reisen und bewusst leben.» Deshalb muss er in den kommenden Jahren nach und nach einen Teil dieser Mitarbeitenden ersetzen.

Tätigkeiten als Berufung

Werner Fleischmann hat im Jahr des 30-jährigen Bestehens von Fleischmann Immobilien die Nachfolgeregelung eingeleitet. Dabei geht es nicht nur um seine persönliche Nachfolge mit Sohn Matthias, sondern es sind mittelfristig verschiedene Stellen in der Firma neu zu besetzen. Einige verdiente Mitarbeitende werden sich im Verlauf der nächsten Jahre gestaffelt aus dem Berufsleben zurückziehen. Bei der Besetzung ist er wählerisch: «Das sind Tätigkeiten, die als Berufung, nicht nur als Beruf ausgeübt werden.» Die Stellen werden zu gegebener Zeit offiziell ausgeschrieben auf www.fleischmann.ch/stellen. Dort findet man auch eine Checkliste, um herauszufinden, ob man dafür geeignet ist.

Die Lebens- und Berufserfahrung steht bei der Suche im Mittelpunkt. «Ideal dafür sind Personen, die ihre beruflichen Ziele erreicht haben und praxiserprobt sind», sagt Werner Fleischmann. «Ich will keine «Karrieren-Hüpfen».» Er sucht ganz bewusst diejenigen Fachleute, die loyal und unternehmerisch denken, die Freude an der Arbeit und Erfüllung im Beruf finden, ohne dass dabei persönliche Lebensbereiche zu kurz kommen. «Sie müssen ein hohes Mass an Selbst-, Sozial- und Fachkompetenz mitbringen.» Die Bereitschaft, sich im Team kollegial einzubringen und untereinander von den verschiedensten Kenntnissen zu profitieren, sei unerlässlich, denn dies sei ein wichtiger Aspekt, um Spass und Befriedigung bei der Arbeit und darüber hinaus zu haben. Erfolgreiche Mitarbeitende dürfen mit einem Bonus rechnen. Werner Fleischmann ist überzeugt, «dass Kundinnen und Kunden all dies spüren: Sie profitieren von umfassenden Dienstleistungen und bekommen ein nachhaltig gutes Grundgefühl.»

Wechsel bringt neue Chancen

Bei Spezialisten, wie etwa für die Geschäftsbereiche Gewerbe und Landwirtschaft, habe es sich bewährt, Mitarbeitende einzustellen, die ihre bisherige sehr anspruchsvolle Arbeit am Ende der beruflichen Laufbahn reduzieren wollen. Fleischmann kommt damit einem wachsenden Bedürfnis von Arbeitskräften in verantwortungsvollen Positionen entgegen: «In der heutigen anforderungsreichen Zeit nimmt die Befriedigung in Tätigkeiten mit hoher Verantwortung, grosser Präsenz und stark

Im Namen der Rose: Wohnen im Park

erhöhter Bürotätigkeit häufig ab. Ein Wechsel mit reduziertem Pensum gibt wieder Freiheit und Freude zurück.» Dies – so ist er überzeugt – ermögliche das flexible Lebensformen-Arbeitsmodell von Fleischmann Immobilien. Die Liste der aktuellen und früheren Mitarbeitenden liest sich wohl nicht zuletzt deswegen auch wie ein «Who is who»: Darunter befanden oder befinden sich Frauen und Männer, die früher als Bankfachkräfte, in der Bankleitung oder in Geschäftsleitungen arbeiteten oder ein Gemeindepräsidium beziehungsweise andere politische Mandate verantworteten.

Feingühlig dienstleistungsorientiert

Fleischmann setzt auch in Zukunft auf Personen, die ihre langjährige Fach- und Führungserfahrung in seinem Unternehmen einbringen können: «Zu uns passen Mitarbeitende, die flexibel und dienstleistungsorientiert sind und ihre Kompetenzen langfristig einbringen wollen. Sie wohnen selber in unseren Geschäftsgebieten und haben ein Herz für die Menschen und ihre Bedürfnisse. Oft ist Fingerspitzengefühl für herausfordernde Situationen nötig.» Das sei wichtig, weil Menschen, die Wohneigentum erwerben, Liegenschaftsvermittlern mehr vertrauen, wenn sie Lebenserfahrung sowie regionale Verwurzelung ausstrahlen.

Beeindruckender Frauenanteil

Was bei Fleischmann Immobilien auffällt, ist der beeindruckende Frauenanteil, der seit Jahren hoch ist und derzeit über 70 Prozent beträgt: «Wir stellen gerne Frauen ein, weil sie sehr gut spüren, was Familien brauchen», sagt Fleischmann aus Überzeugung. Deshalb arbeiten viele Frauen «im besten Alter» für das Unternehmen: Sie haben sich weitergebildet, verfügen über Familien- und reiche Berufserfahrung, die sie schon früher in irgendeiner Art mit Immobilien in Kontakt gebracht hat. «Neue Mitarbeitende haben die Chance», so Fleischmann, «auf den Erfolgsfaktoren unseres Unternehmens aufzubauen und die Firma so zu transformieren, dass das Know-how auch der kommenden Generation erhalten bleibt.» Dazu gehört nicht nur die Förderung von Nachwuchskräften, sondern auch die Flexibilisierung des Rentenalters. Er selber geht mit gutem Beispiel voran: Einerseits, indem er voraussichtlich bis 70 dem Unternehmen erhalten bleibt, aber nach und nach kürzer treten wird; andererseits, indem sein Sohn Matthias das Immobilienbusiness von der Pike auf lernt und sich gezielt weiterbildet.

Eine besonders dynamische Entwicklung prägt den Immobilienmarkt in Hauptwil: Das Dorf hat sich zu einer bevorzugten Wohn-gemeinde entwickelt. Nun entsteht auf dem brachliegenden Gelände hinter der «Villa Rose» eine Überbauung mit 4½-Zimmer-Wohnungen, die im Herbst 2020 bezugsbereit sind.

Hauptwil profitiert von der Zuwanderung – das zeigt sich auch am regen Interesse an den zehn 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen, die in einem idyllischen und zentral gelegenen Park entstehen: Einige sind bereits reserviert oder gar verkauft.

Gestaltungsplan macht Weg frei

Die Überbauung sieht zwei sehr grosszügige 4½-Zimmer Dachwohnungen und acht geräumige 4½-Zimmer-Wohnungen im Erd- beziehungsweise Obergeschoss vor. Die Erdgeschosswohnungen profitieren vom eigenen Gartenanteil, während die oberen Wohnungen mit grossen Terrassen, die Dachwohnun-

gen sogar mit einer zusätzlichen Loggia punkten. Das Konzept für den Neubau lehnt sich an die alte Hauptwiler Liegenschaft «Langbau» an – die markanten Reihenhäuser an der Dorfstrasse, die als älteste Arbeiterwohnhäuser der Schweiz gelten. Das neue Mehrfamilienhaus gewährt den Bewohnerinnen und Bewohnern auf den Laubengängen eine Begegnungszone und Parkblick.

Tiefgarage Teil des Projekts

Zum Projekt an zentraler Lage in nur fünf Minuten Gehdistanz zu Läden, Schule und Bahnhof gehören 23 Tiefgaragenplätze. Der Gestaltungsplan und die Nutzungsoptimierung hätten ebenfalls den Weg frei gemacht, dass ein interessierter Liebhaber und Investor bereit war, die «Villa Rose» zu übernehmen. Das ehemalige Gärtnerhaus wird gegenwärtig in gleicher Form mit einem neuen Ersatzbau als Familienhaus gebaut. Das Interesse für dieses Haus war so gross, dass es innert kürzester Zeit verkauft war. Fleischmann bezeichnet es als Glücksfall,

Fortsetzung Seite 8



In Anlehnung an den historischen «Langbau» entstehen in Hauptwil an zentraler Lage zehn neue Eigentumswohnungen.

Beliebt und bezahlbar

Lebten um die Jahrtausendwende noch 1590 Einwohner in Hauptwil-Gottshaus, stieg die Bevölkerungszahl im Jahr 2010 auf 1824. In wenigen Jahren dürfte die 2000er-Grenze geknackt werden. Eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung, die sich auch im Steuerfuss bemerkbar macht, der schrittweise von 69 auf 55 Prozent gesenkt werden konnte. Dieser Umbruch ist unter anderem dem dynamischen Immobilienmarkt zu verdanken, auf dem Hauptwil gute Karten hat: Die Preise für Häuser sind noch bezahlbar, und das Dorf ist trotz ländlichem Flair verkehrstechnisch ausreichend erschlossen. Die Parkwohnungen, die nun im Zentrum gebaut werden, befinden sich unmittelbar unterhalb des Bahnhofs.

Steigende Nachfrage

Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, sah sich veranlasst, Möglichkeiten zu prüfen, der steigenden Nachfrage nach Wohneigentum in Hauptwil gerecht zu werden. Eine Gelegenheit für neuen Wohnraum ergab sich, weil die «Villa Rose» an der Hauptstrasse zum Verkauf stand. Fleischmann wurde mit dem Verkauf beauftragt und hat deshalb in enger Absprache mit Kanton und Gemeinde ein Projekt ausgearbeitet, das weitere zehn Wohnungen ermöglicht: «Der Park und das umliegende Gelände hinter der Villa waren in den letzten Jahren ungenutzt. Wir haben deshalb mit den Architekten Schoch und Tavli aus Frauenfeld ein Projekt für attraktive Parkwohnungen entwickelt.»

Im Namen der Rose: Wohnen im Park

Fortsetzung von Seite 7

das das grosse Grundstück aufgeteilt werden konnte: «Somit können wir Bewohnerinnen und Bewohner mit völlig unterschiedlichen Interessen erreichen.» Das Grundstück bilde eine harmonische Einheit mit dem Park der ehemaligen Fabrikantenvilla sowie dem ehemaligen Gärtnerhaus, so dass gesamthaft «von einer bedeutenden Aufwertung des Dorfkerns Hauptwil gesprochen werden kann».



Neue Eigentumswohnungen in Hauptwil mit Parkblick: Wenige sind noch verfügbar. Details: www.fleischmann.ch (Immobilienuche Region Bischofszell)

Landwirtschaft, Gewerbe, Bauland, Mehrfamilienhäuser



BASADINGEN

Wohn- und Geschäftshaus, ideale Lage
Umbau-/Renovationsbedarf, 896 m² Land
Verkaufsrichtpreis: Fr. 670'000.-
Zuständig: Andreas Engeli



BÜRGLEN

Dreifamilienhaus an zentraler Lage
Aktuelle Rendite 5.33 %
Preis: reserviert
Zuständig: Heidi Capatt



BÜRGLEN

Bauernhaus mit Stallscheune
1500 m² in der Wohn- und Gewerbezone
Preis: reserviert
Zuständig: Hansjörg Huber



ENGWILEN

Angebautes Bauernhaus in der Dorfzone
Scheune, Remise, Garten
Verkaufsrichtpreis: Fr. 750'000.-
Zuständig: Hansjörg Huber



FISCHINGEN, OTTENEGG

Bauernhaus, Scheune, Remise
Landanteil (Landwirtschaftszone) 2476 m²
Preis: reserviert
Zuständig: Hansjörg Huber



HEIDEN AR

Modernes Mehrfamilienhaus
6 Wohnungen mit Loggia, Lift und Garagen
Preis: Fr. 2'800'000.-
Zuständig: Elisabeth Tobler



HÖRHAUSEN

Baulandparzelle mit ca. 870 m²
Für Wohnen und Gewerbe
Preis: Fr. 350'000.-
Zuständig: Doris Meier



ROGGWIL

Geräumiges Bauernhaus im alten Ortskern
Zusätzliche Scheune, ca. 1000 m² Bauland
Preis: reserviert
Zuständig: Hansjörg Huber



STECKBORN

Gasthaus «Weingarten»
Restaurant, Gastzimmer und Wirtwohnung
Preis: reserviert
Zuständig: Andreas Engeli

Wohnen



AFFELTRANGEN
7½-Zimmer-Familienhaus, viel Umschwung
 Gemütliches Ambiente, grosse Zimmer
Verkaufsrichtpreis: Fr. 840'000.-
Zuständig: Matthias Fleischmann



AMRISWIL
4½-Zimmer-Dach-Maisonettewohnung
 Mit Terrasse und Balkon
Preis: reserviert
Zuständig: Elisabeth Tobler



ALGETSHAUSEN BEI UZWIL
7½-Zimmer-Einfamilienhaus
 Mit Wintergarten und Photovoltaikanlage
Verkaufsrichtpreis: Fr. 990'000.-
Zuständig: Matthias Fleischmann



AMLIKON-BISSEGG
Zwei günstige 3-Zimmer-Wohnungen
 Mit Balkon/Dachterrasse (auch als Einheit)
Verkaufsrichtpreis: ab Fr. 205'000.-
Zuständig: Heidi Capatt



BERG
5½-Zimmer-Dachwohnung mit Weitblick
 215 m² Wohnfläche mit hoher Raumhöhe
Verkaufsrichtpreis: Fr. 650'000.-
Zuständig: Heidi Capatt



BERG
Zwei hochwertige 4½-Zimmer-Wohnungen
 Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss, mit Lift
Preis: je Fr. 665'000.-
Zuständig: Heidi Capatt



BICHESEE BEI ESCHLIKON
Nur noch eine Wohnung zu verkaufen!
 4½ Zimmer, 117.8 m² Wohnfläche, Balkon
Preis: Fr. 645'000.-
Zuständig: Sabina Quinz



BONAU BEI MÄRSTETTEN
Kleines Familienhaus, Renovationsbedarf
 In der Landwirtschaftszone
Verkaufsrichtpreis: Fr. 420'000.-
Zuständig: Heidi Capatt



DÖRFLINGEN BEI SCHAFFHAUSEN
4-Zimmer-Riegelhaus mit Galerie
 Mit sonnigem Sitzplatz, im Dorfkern
Preis: Fr. 628'000.-
Zuständig: Doris Meier



EGNACH AM BODENSEE
Attraktive 4½-Zimmer-Wohnung
 Mit Ost- und Westbalkon
Preis: Fr. 645'000.-
Zuständig: Elisabeth Tobler



ELGG ZH
Architekten-Villa
 Auf grossem Grundstück mit Schwimmbad
Preis: reserviert
Zuständig: Sabina Quinz



ERMATINGEN AM UNTERSEE
Hell und komfortabel - unweit vom See
 3½- und 4½-Zimmer-Wohnung
Preis: Fr. 675'000.-/Fr. 840'000.-
Zuständig: Andreas Engeli

Wohnen



ESCHENZ AM UNTERSEE
Neue 4½-Zimmer-Wohnungen
 Verwirklichen Sie Ihren Traum beim Ausbau!
Preis: ab Fr. 620'000.-
Zuständig: Doris Meier



FRAUENFELD
5½-Zimmer-Maisonettewohnung
 Mitbenützung am Aussenpool, ohne Lift
Preis: reserviert
Zuständig: Sabina Quinz



FRUTHWILEN-SALENSTEIN
6½-Zimmer-Einfamilienhaus
 Mit Blick über die Insel Reichenau
Preis: Fr. 1'690'000.-
Zuständig: Doris Meier



GÜTTINGEN AM BODENSEE
Landhaus-Villa in Seenähe
 Gute Privatsphäre, Landanteil 1000 m².
Preis: Fr. 1'480'000.-
Zuständig: Andreas Engeli



HATSWIL BEI AMRISWIL
Angebautes 5-Zimmer-Wohnhaus
 Mit Hobbyraum, Terrasse und Garten
Preis: Fr. 410'000.-
Zuständig: Elisabeth Tobler



HAUPTWIL
Neue 4½-Zimmer-Wohnungen
 Innenausbau nach Ihren Wünschen!
Preis: ab Fr. 540'000.-
Zuständig: Matthias Fleischmann



HAUPTWIL
Wohnen mit Blick in den Park!
 Grosszügige 4½-Zimmer-Dachwohnung
Preis: Fr. 825'000.-
Zuständig: Matthias Fleischmann



HAUPTWIL
Schloss mit 12'604 m² Landanteil
 Stattliches Anwesen mit div. Nebenbauten
Preis: reserviert
Zuständig: Werner Fleischmann



HOMBURG/SEERÜCKEN
4½-Zimmer-Haus in ehemaliger Scheune
 Baujahr 2014, moderner Innenausbau
Preis: Fr. 680'000.-
Zuständig: Doris Meier



HOMBURG/SEERÜCKEN
Renovierter 6½-Zimmer-Hausteil
 147 m² Wohnfläche, schöner Gartensitzplatz
Preis: Fr. 660'000.-
Zuständig: Doris Meier



HÖRHAUSEN
Kompaktes 5½-Zimmer-Haus
 Baulandreserve für Wohnen/Gewerbe
Preis: Fr. 520'000.-
Zuständig: Doris Meier



ILLHART-WIGOLTINGEN
5½-Zimmer-Einfamilienhaus
 An ruhiger Südhanglage mit Fernsicht
Preis: reserviert
Zuständig: Heidi Capatt

Wohnen



KRADOLF
4½-Zimmer-Einfamilienhaus
 Zentrale, ruhige Lage, Renovationsbedarf
Preis: reserviert
Zuständig: Heidi Capatt



KREUZLINGEN
Helle 3½-Zimmer-Wohnung
 Mit hochwertigem Innenausbau
Preis: Fr. 675'000.-
Zuständig: Andreas Engeli



LIPPERSWIL - GOLF PARK
Im Grünen, mit schöner Bergsicht
 5-Zimmer-Einfamilienhaus
Preis: reserviert
Zuständig: Andreas Engeli



LOHN SH
Idyllische Lage mit schöner Bergsicht
 5½-Zimmer-Einfamilienhaus
Preis: Fr. 1'090'000.-
Zuständig: Doris Meier



MAMMERN
3½-Zimmer-Gartenwohnung
 170 m² Gartenanteil zur alleinigen Nutzung
Preis: Fr. 615'000.-
Zuständig: Doris Meier



MANNENBACH AM UNTERSEE
4½-Zimmer-Einfamilienhaus mit Lift
 Mit Schwimmbad und fantastischer Seesicht
Preis: verkauft
Zuständig: Andreas Engeli



MÄRSTETTEN
5½-Zimmer-Riegelhaus
 Mit Einliegerwohnung und Werkstatt/Laden
Verkaufsrichtpreis: Fr. 890'000.-
Zuständig: Heidi Capatt



MÄRWIL BEI AFFELTRANGEN
6½-Zimmer-Einfamilienhaus
 In familienfreundlichem Quartier
Preis: reserviert
Zuständig: Matthias Fleischmann



MATTWIL BEI BERG
Grosses 5½-Zimmer-Einfamilienhaus
 Wintergarten, separates Studio/Arbeiten
Verkaufsrichtpreis: Fr. 1'100'000.-
Zuständig: Heidi Capatt



NUSSBAUMEN BEI FRAUENFELD
Stattliche 10-Zimmer-Villa
 Mit weitläufigem Garten und Seerosenteich
Preis: auf Anfrage
Zuständig: Sabina Quinz



NUSSBAUMEN BEI FRAUENFELD
Geräumiges 8-Zimmer-Umbauprojekt
 228 m² Wohnfläche, einfacher Ausbau
Verkaufsrichtpreis: Fr. 780'000.-
Zuständig: Sabina Quinz



RAPERSWIL BEI BERLINGEN
Zweifamilienhaus
 Mit Weitsicht zu den Alpen, 1033 m² Land
Preis: Fr. 1'020'000.-
Zuständig: Doris Meier

Wohnen



RHEINKLINGEN BEI STEIN AM RHEIN
Renovierte Scheune/Stall für Tierhaltung
 Lager, Garage oder ausbaubar in Wohnraum
Preis: Fr. 475'000.-
Zuständig: Doris Meier



RHEINKLINGEN BEI STEIN AM RHEIN
2-Familienhaus mit Remise
 Stilgerecht ausgebaut und renoviert
Preis: Fr. 1'190'000.-
Zuständig: Doris Meier



STECKBORN AM UNTERSEE
Wohnen in der beschaulichen Altstadt
 5½-Zimmer-Wohnung, 2. OG, mit Lift
Preis: Fr. 580'000.-
Zuständig: Doris Meier



STECKBORN AM UNTERSEE
6½-Zimmer-Einfamilienhaus
 An erhöhter Lage, idyllischer Garten
Preis: Fr. 830'000.-
Zuständig: Doris Meier



STECKBORN AM UNTERSEE
Einfamilienhaus mit schöner Seesicht
 4½ Zimmer, charmanter Garten
Preis: Fr. 785'000.-
Zuständig: Doris Meier



STECKBORN AM UNTERSEE
Ehemaliges Pfarrhaus
 Villa mit 3 Wohnungen, renoviert
Preis: Fr. 1'890'000.-
Zuständig: Doris Meier



SULGEN
Grosszügiges, hochwertiges Familienhaus
 Ruhige und bevorzugte Wohnlage
Preis: Fr. 1'820'000.-
Zuständig: Heidi Capatt



SULGEN
Liegenschaft mit Potenzial
 1603 m² Land, ideal für Neubau
Preis: reserviert
Zuständig: Heidi Capatt



TÄGERWILEN
5½-Zimmer-Wohnung im Zentrum
 Moderner, grosszügig konzipierter Grundriss
Preis: Fr. 840'000.-
Zuständig: Andreas Engeli



TÄGERWILEN
5½-Zimmer-Einfamilienhaus
 Mit reich blühendem und lauschigem Garten
Preis: reserviert
Zuständig: Andreas Engeli



TÄGERWILEN
Hell und grosszügig Wohnen!
 Neue 4½-Zimmer-Wohnung im 3. OG
Preis: Fr. 760'000.-
Zuständig: Andreas Engeli



THUNDORF BEI FRAUENFELD
Behagliche 4-Zimmer-Wohnung, 1. OG
 Mit Tiefgaragen- und Aussenabstellplatz
Preis: Fr. 435'000.-
Zuständig: Sabina Quinz

Wohnen



TOBEL
Zentrales 3-Familienhaus mit Magazin
 Zone Wohnen/Arbeiten, 954 m² Landanteil
Verkaufsrichtpreis: Fr. 640'000.-
Zuständig: Matthias Fleischmann



WAGENHAUSEN
Stilvolles 3-Familienhaus
 An ruhiger Lage Nähe Rhein
Preis: Fr. 1'125'000.-
Zuständig: Doris Meier



WAGENHAUSEN
4½-Zimmer-Wohnung mit Wintergarten
 Mit direktem Rheinzugang
Preis: Fr. 645'000.-
Zuständig: Doris Meier



WEINFELDEN
Modernes Wohnhaus mit Pool
 Mit Top-Innenausstattung
Preis: reserviert
Zuständig: Andreas Engeli



WEINFELDEN
Moderne 5½-Zimmer-Eigentumswohnung
 Kinderfreundliches Wohnquartier
Preis: Fr. 710'000.-
Zuständig: Heidi Capatt



ZUBEN BEI LANGRICKENBACH
5½-Zimmer-Einfamilienhaus
 An kinderfreundlicher Wohnlage
Preis: verkauft
Zuständig: Andreas Engeli

Individuelle Suchaufträge

Wir unterstützen Kaufinteressenten, indem wir aktive Suchmandate übernehmen. Dabei übernimmt der Erwerber unsere Kosten, und der Verkäufer zahlt keine Provision.



EIN- ODER DOPPELFAMILIENHAUS
 Für eine Familie mit zwei Kindern suchen wir ein 4½- bis 5½-Zimmer-Haus mit 130 m² Wohnfläche in Müllheim/Pfyn/Dettighofen.
Zuständig: Sabina Quinz



BAUERNHAUS FÜR KLEINTIERHALTUNG
 Mit 5½-Zimmern und Scheunenteil, ausserhalb vom Dorf. 6000 bis 10'000 m² Land. Thurgau, Weinland, St. Gallen, Toggenburg.
Zuständig: Hansjörg Huber



FREISTEHENDES EINFAMILIENHAUS
 Für eine Familie mit 2 kleinen Jungs suchen wir ein Haus mit mind. 4½ Zimmern in den Städten Weinfelden, Frauenfeld, Steckborn.
Zuständig: Heidi Capatt



GROSSES, GEHOBENES FAMILIENHAUS
 Für ein Ehepaar suchen wir in Wil und naher Umgebung ein Einfamilienhaus mit mind. 5½ Zimmern und guten ÖV-Anbindungen.
Zuständig: Matthias Fleischmann



GROSSES EINFAMILIENHAUS
 Wir suchen für eine Familie mit vier Kindern in Zuzwil ein freistehendes, modernes Einfamilienhaus mit mindestens 7½ Zimmern.
Zuständig: Matthias Fleischmann

Unsere Kernkompetenzen



Attraktive Wohnimmobilien

Der Thurgau und die angrenzenden Regionen der Ostschweiz sind ein Paradies – sowohl für Familien als auch für unabhängige Personen, die Wohneigentum suchen. Auf diese vielfältigen Bedürfnisse sind wir spezialisiert.



Exklusive Liegenchaften

Die Region Thurgau bietet einige Top-Lagen mit exklusiven Liegenchaften – zum Beispiel in Seenähe. Spezielle Immobilien vermitteln wir aber in allen Thurgauer Gemeinden – ganz nach den Bedürfnissen der Kundschaft



Landwirtschaftliche Betriebe

Die Umnutzung von Bauernhöfen bietet Chancen für attraktiven Wohnraum, Tierhaltung und viel Platz für Hobbys. In der komplexen Vermittlung ehemals landwirtschaftlich genutzter Liegenchaften sind wir im Thurgau Marktführer.



Gewerbe und öffentliche Bauten

Der Verkauf und die Umnutzung von Gewerbeimmobilien bieten neue Chancen für Kleingewerbe und modernen Wohnraum. Wir sind spezialisiert auf die anspruchsvolle Vermittlung von Gewerberäumen und öffentlichen Bauten.

Sofort profitieren!

Kurz-Bewertung online!

Lassen Sie eine erste unverbindliche und kostenlose Marktpreis-Einschätzung Ihrer Liegenchaft machen: www.fleischmann.ch/verkaufen-schaetzen/kurzbewertung

VIP-Kunde werden!

Abonnieren Sie unseren Newsletter. Erfahren Sie unsere Immobilienangebote eine Woche vor allen anderen: www.fleischmann.ch/kaufen-suchen/vip-newsletter

Besser informiert sein!

Abonnieren Sie das vierteljährlich erscheinende Ostschweizer Immobilienmagazin für mehr Hintergründe: www.fleischmann.ch/news/immobilienmagazin

Verkauf leicht gemacht!

Individuelle Beratung dank Kompetenz und Lokalkenntnissen sowie ganzheitlicher Service beim Verkauf einer Liegenchaft: www.fleischmann.ch/verkaufen-schaetzen

Ausgewiesene Expertise, professionelle Vermittlung



Werner Fleischmann
Firmeninhaber



Heidi Capatt
*Liegenschaftsexpertin
Region Mittelthurgau*



Andreas Engeli
*Liegenschaftsexperte Region Kreuzlingen
Mehrfamilienhäuser / Gewerbe*



Hansjörg Huber
*Liegenschaftsexperte
Landwirtschaft*



Doris Meier
*Liegenschaftsexpertin
Region Untersee und Rhein*



Sabina Quinz
*Liegenschaftsexpertin
Region Frauenfeld*



Elisabeth Tobler
*Liegenschaftsexpertin
Region Oberthurgau*

Ganzheitlicher Service für den Verkaufserfolg



Sybille Angst
Marketing Veranstaltungen



Barbara Baumgartner
Leitung Sekretariat/Berufsbildnerin



Doris Bünter
Verkaufsunterlagen/Internet



Matthias Fleischmann
Assistent



Angélique Funke
Leitung Rechnungswesen



Heidi Haag
Leitung Verkaufsunterlagen



Heidi Kämpfer
Sekretariat



Dominique Leuzinger
Marketing Print



Noah Neuhaus
Lernender Kaufmann, 3. Lehrjahr



Monika Schilling
Verkaufsunterlagen



Barbara Zingg
Leitung Marketing



«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann
Firmeninhaber



Fleischmann Immobilien ist seit 1989 Vorreiter im anspruchsvollen Markt - mit Fingerspitzengefühl, umfassender Kompetenz und eindrucklichen Vermittlungserfolgen. Vermittelt werden Liegenschaften aller Art (Bild oben siehe auch Seite 12: Zweifamilienhaus mit Remise in Rheinklingen). Die Kernmärkte liegen im Thurgau und in angrenzenden Regionen.

Fleischmann Immobilien AG

Rathausstrasse 18, Postfach 128
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 51 51
www.fleischmann.ch
info@fleischmann.ch

Niederlassungen:

Arbon, Frauenfeld, Stein am Rhein,
Tägerwilen, Wil



Schweizerische Maklerkammer -
die geprüften Immobilienspezialisten